AMT FÜR LEBENSMITTELKONTROLLE
UND VETERINÄRWESEN
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Tularämie

Sitzung der Jagdaufseher FL

22.05.2019

Mag. Meike Fessler

LIECHTENSTEIN

Aktuelles zu Tierschutz und Tierhaltung

Inhalt:

- Aktuelle Situation
- Pathologie
- Übertragung
- Erkrankung beim Menschen
- Bekämpfung

LIECHTENSTEIN

Aktuelle Situation

- Seit Herbst 2018 4 bestätigte Fälle in FL
- 3 Ruggeller Riet
- 1 Triesenberg
- weitere tot aufgefundene Kaninchen in Ruggell und Triesenberg (nicht untersucht)

LIECHTENSTEIN

Pathologie

- Bakterielle Infektion (Francisella tularensis)
- Zoonose
- Empfängliche Tierarten:
  - Nager aller Art sowie Hasen und Kaninchen (Hochempfänglich, Reservoirtiere)
  - Schafe, Rinder, Hunde, Katzen und Vögel (weniger empfänglich)

LIECHTENSTEIN

Pathologie

Hinweise auf Tularämie wenn:

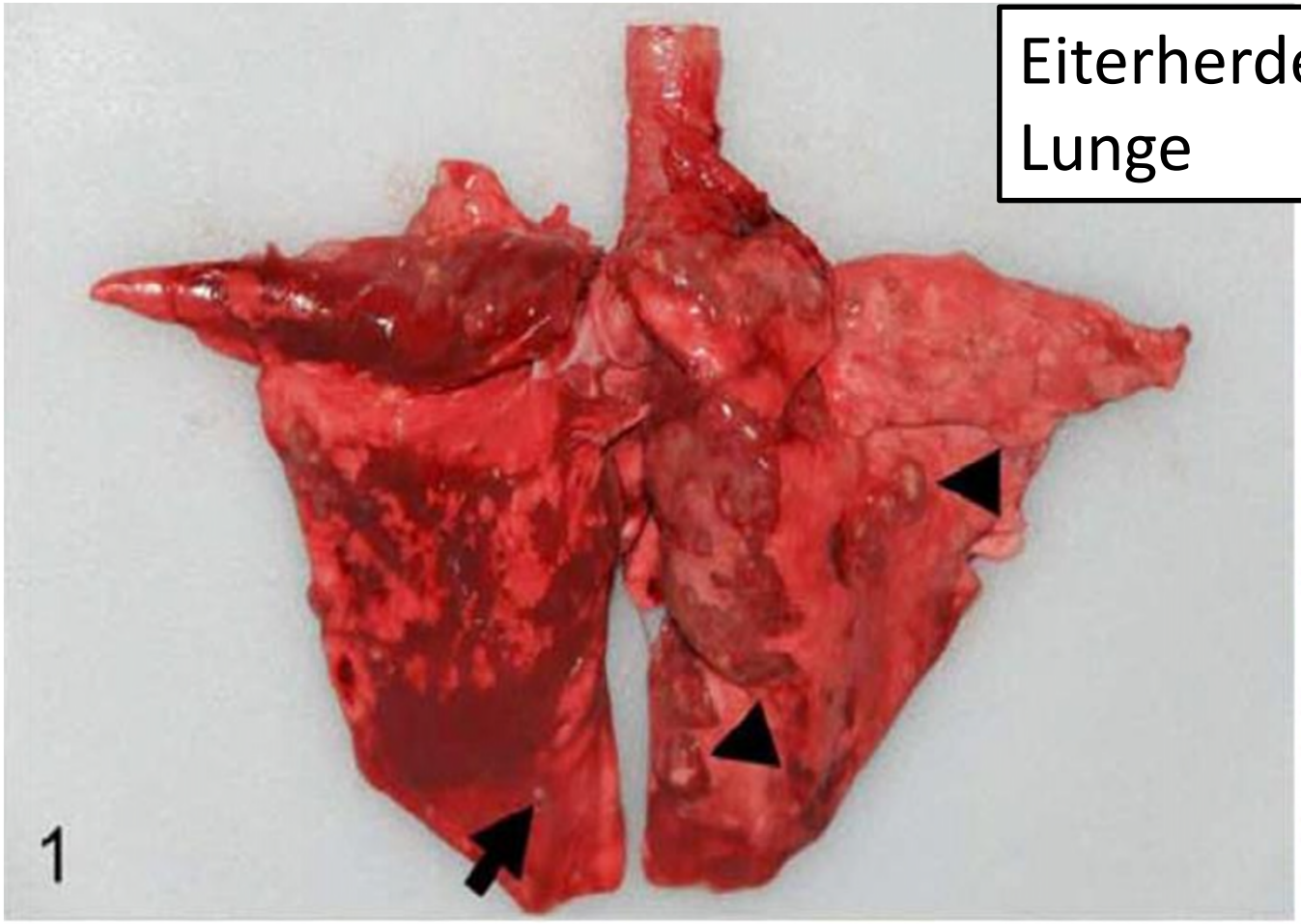
- Fehlendes Fluchtverhalten
- Zentralnervöse Störungen

LIECHTENSTEIN

Pathologie

LIECHTENSTEIN

Pathologie



Eiterherde in der Lunge

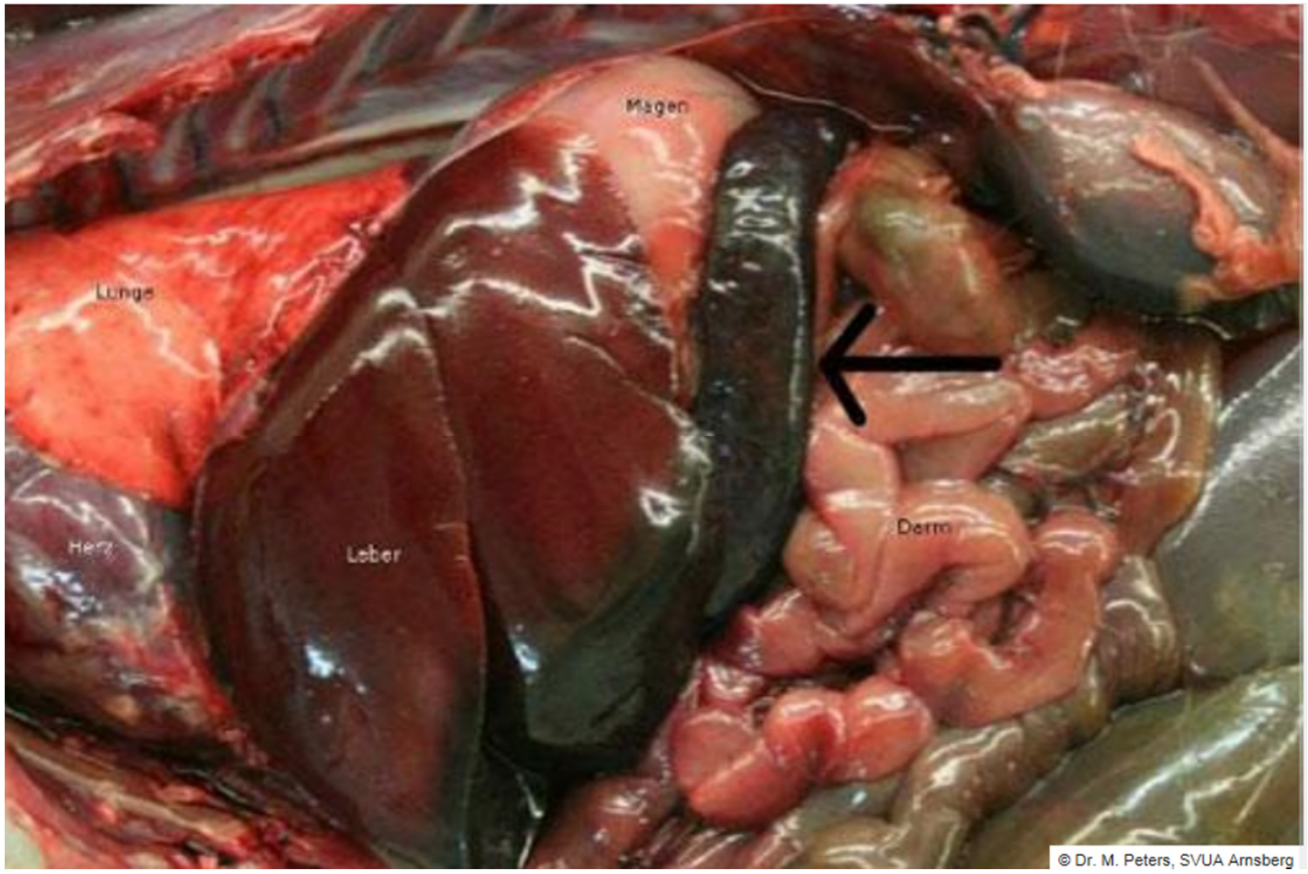
LIECHTENSTEIN

Pathologie

Eiterherde im Hoden

LIECHTENSTEIN

Pathologie



Milzvergrösserung

LIECHTENSTEIN

Übertragung

- Kontakt,- und Schmierinfektionen
- Spritzer Erregerhaltiger Flüssigkeiten (vor allem beim Abbalgen und Zerlegen von Hasen)
- Zeckenbisse oder Insektenstiche
- Staubinfektion (ebenfalls Abbalgen, Arbeiten mit Heu, Stroh etc., wenn diese mit Exkrementen oder Kadavern von Mäusen kontaminiert sind)
- Orale Infektionen durch kontaminierte Lebensmittel oder erregerhältiges Wasser sind möglich

LIECHTENSTEIN

Erkrankung beim Menschen

- Inkubationszeit: in der Regel 3-5 Tage, selten auch 1-21 Tage
- Fieber
- Entzündung der Eintrittsstelle
- Lymphknotenschwellungen
- Dank einer wirksamen Antibiotika Therapie ist Tularämie gut behandelbar
- Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch ist nach jetzigem Wissenstand nicht möglich

LIECHTENSTEIN

Erkrankung beim Menschen

Tularämie durch Katze übertragen

Abgeheilter Abszess nach Übertragung durch Hase

LIECHTENSTEIN

Bekämpfung

- Verendete und kranke, getötete sowie erlegte Feldhasen mit krankhaften Veränderungen an den inneren Organen auf keinen Fall wegwerfen oder vergraben
- Zur Untersuchung einschicken → Zentrum für Zoonosen, bakterielle Tierkrankheiten und Antibiotika-Resistenzen (ZOBA)
- Seuchensicher entsorgen (VfA Buchs)

LIECHTENSTEIN

Bekämpfung

- Feldhasen mit chronischer Nierentularämie scheiden den Erreger über lange Zeit mit dem Harn aus
- In Endemiegebieten sollten Jäger verstärkt darauf achten, kranke Tiere mit ungewöhnlichem Verhalten zu töten, um weitere Erregerverbreitung zu verhindern
- Kranke, getötete oder verendete Feldhasen nicht abbalgen
- Nur mit Handschuhen berühren, sofort sicher verpacken → Vermeidung von Infektion von Mensch durch Einatmen von erregerhaltigem Staub oder Berührung von Fell, Blut und Exkreten

LIECHTENSTEIN

Richtig

LIECHTENSTEIN

FALSCH

LIECHTENSTEIN

Fragen??

LIECHTENSTEIN